Pressemitteilung

Geschäftsklima in der Haus- und Gebäudetechnik verbessert sich deutlich

Großhandel erstmals seit 13 Quartalen wieder im Plus – Heizung und Lüftung/Klima legen zu, Sanitär bleibt unter Druck

Berlin, den 02.11.2026. Das Geschäftsklima im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik hat sich im dritten Quartal 2026 deutlich verbessert. Nach der Stagnation der Vorquartale stieg der Indikator gegenüber dem zweiten Quartal um neun Punkte auf +12 Punkte auf der Skala von −100 bis +100. Ein vergleichbar positives Niveau wurde zuletzt im ersten Halbjahr 2023 erreicht. Die Entwicklung signalisiert eine spürbare konjunkturelle Erholung. Allerdings profitieren die einzelnen Vertriebsstufen und Produktbereiche unterschiedlich stark davon.

Großhandel erstmals wieder im Plus

Im Großhandel hellte sich das Geschäftsklima besonders deutlich auf. Nach 13 Quartalen mit negativen Werten liegt der Indikator erstmals wieder im positiven Bereich und erreicht +6 Punkte. Die installierenden Unternehmen bewerten die konjunkturelle Lage mit +28 Punkten am besten. Auch die Industrie schätzt die Entwicklung insgesamt positiv ein, liegt mit +3 Punkten jedoch deutlich unter dem Niveau der beiden anderen Vertriebsstufen. Dabei zeigt sich eine klare Kluft zwischen Inlands- und Auslandsgeschäft: Während die Industrie das Inlandsgeschäft mit −15 Punkten negativ bewertet, erreicht das Auslandsgeschäft +21 Punkte.

Heizung und Lüftung/Klima legen zu

Auch bei den Produktbereichen zeigt sich eine positive Entwicklung. Heizung erreicht +28 Punkte und setzt damit den Aufwärtstrend der Vorquartale fort. Im Bereich Lüftung/Klima steigt das Geschäftsklima nach vier negativen Quartalen deutlich von −4 auf +17 Punkte. Im Sanitärbereich bleibt es dagegen mit −6 Punkten im negativen Bereich. Auch Teile der Heizungsindustrie stehen weiterhin unter Druck: Bei Stahlheizkörpern liegt der Indikator bei −18 Punkten.

Bau- und Kaufzurückhaltung bremsen die Erholung

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:
Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin
T +49 30 2787 4408-22, **F** +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info

Trotz der positiven Entwicklung bleibt das Marktumfeld anspruchsvoll. Im Wohnungsbau ist eine nachhaltige Erholung bislang nicht erkennbar. Zwar zeigen sich im öffentlichen Bau deutlich positivere Impulse, doch die Zurückhaltung bei Bauinvestitionen und Konsumausgaben belastet weiterhin die Nachfrage nach Modernisierungen. Vor allem Maßnahmen, die Haushalte aufschieben können, werden häufig vertagt. Das trifft insbesondere den Sanitärbereich, aber auch Teile der Heizungsindustrie.

Jens J. Wischmann, Geschäftsführer von VdZ und VDS, erklärt: „Die deutliche Aufhellung des Geschäftsklimas ist ein positives Signal für die gesamte Haus- und Gebäudetechnik. Allerdings bleiben Bauinvestitionen und Konsumausgaben verhalten. Viele private Haushalte verschieben weiterhin Modernisierungen, die nicht dringend erforderlich sind. Das bremst die Erholung insbesondere im Sanitärbereich, aber auch in Teilen der Heizungsindustrie. Damit sich der positive Trend weiter verstetigt und mehr Bereiche erreicht, braucht es Vertrauen in die wirtschaftliche Entwicklung und neue Impulse für Investitionen in den Gebäudebestand."

Dokumente

2026_Q3: Grafik „Tacho SHK-Konjunkturbarometer"
2026_Q3: Grafik „Wirtschaftsbereich gesamt" SHK-Konjunkturbarometer
2026_Q3: Grafik „Geschäftsklima nach Produktbereichen" SHK-Konjunkturbarometer
2026_Q3: Grafik „Geschäftsklima im Vergleich" SHK-Konjunkturbarometer
Foto Jens J. Wischmann | Foto: VdZ/Viviane Wild
Die Details zum aktuellen Konjunkturbarometer sowie alle relevanten Informationen zu älteren SHK-Konjunkturbarometern finden Sie unter www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer.

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. und VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.
Die VdZ vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Die VDS ist der Dachverband der deutschen Unternehmen im Bereich Bad und Sanitär. Beide Verbände sind Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt. Im Jahr 2025 umfasste der Wirtschaftszweig Haus- und Gebäudetechnik 48.700 Unternehmen mit 563.600 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von 75,48 Milliarden Euro (Stand Juli 2026).

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:
Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin
T +49 30 2787 4408-22, **F** +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info